



Geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen

Die Jahreszeit, in der sich viele Menschen erkälten und an Grippe erkranken, steht vor der Tür. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, den Entschluss für oder gegen die Grippeimpfung zu fällen.

Sie nehmen bei dieser Entscheidung eine Schlüsselrolle ein. Mit der saisonalen Grippeimpfung und mit Hygienemassnahmen schützen Sie nicht nur sich selber und Ihr näheres Umfeld vor einer Grippeerkrankung und deren Folgen, sondern auch Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner mit erhöhten Komplikationsrisiken.

Mit Blick auf diese Menschen ist die Grippeimpfung nicht nur eine individuelle Massnahme, sondern gewissermassen auch ein Akt der Solidarität.

Lassen Sie sich auch in diesem Jahr impfen und empfehlen Sie die Grippeimpfung weiter.

Im Namen aller Partner danken wir Ihnen herzlich für Ihr persönliches Engagement.

Dr. Christian Schär
Präsident Verband Zürcher Krankenhäuser
Direktor Careum Bildungszentrum



Facts zur Grippeimpfung

- Sie schützen sich selbst vor einer Grippeerkrankung!
- Sie senken das Risiko einer Grippeerkrankung bei Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohnern!
- Sie vermindern die Übertragung von Grippeviren auf Mitmenschen!
- Sie profitieren vom Angebot der Grippeimpfung direkt bei Ihrem Arbeitgeber!
- Sie handeln verantwortungsvoll!

Wir danken Ihnen, dass Sie sich und andere schützen.



Netzwerk Zürcher Pflegezentren (VZK)

Wir haben etwas gegen die Grippe. Sie auch?

Grippeimpfung!





Dr. med. Bernd Yuen,
Spital Bülach, Leiter
Interdisziplinäre Inten-
sivstation, Chefarzt Stv.
Klinik Innere Medizin

«Als Intensivmediziner bin ich jedes Jahr mit lebensbedrohlichen Grippe-assoziierten Komplikationen konfrontiert. Seit Jahren impfe ich mich deshalb gegen die Grippe. Damit schütze ich mich selber und Sorge dafür, dass ich auch in der Hochsaison gesund bleibe. Mit einer Impfung schütze ich auch meine Familie, mein Team sowie Patientinnen und Patienten vor einer Ansteckung.»

Angela Vogt (r.), Abteilungs-
leitung Pflege Herzchirurgie,
Herzzentrum USZ,
Eva Horvath (l.), fachführende
Pflegeexpertin Medizinbereich
Herz-Gefäss-Thorax USZ

«Wie informiere ich über die Grippeimpfung in meinem Team? Was tun, wenn kritische Fragen kommen? Die Auseinandersetzung mit diesen Fragen lohnt sich. Das Impfen vor Ort macht den Zugang zur Impfung unkompliziert. Der offene Dialog mit den Pflegeteams kann Fakten für die Grippeimpfung stärken und einiges an Mythen eliminieren. Unser Effort im 2018 zeigte Wirkung – wir steigerten unsere Impfquote. Wir übernehmen Verantwortung für uns selbst und andere – unterstützt vom Shared Governance Team, der Spitalhygiene und dem personalärztlichen Dienst.»



Wir haben etwas gegen die Grippe. Sie auch?



Aline Regez, Dipl. Pflege-
fachfrau, Stadtpital Waid
und Triemli

«Die Grippeimpfung ist die wirksamste Präventionsmassnahme gegen die Grippe. Ich habe mich im Rahmen meiner Bachelorarbeit mit dem Thema Grippeimpfung beim Pflegepersonal auseinandergesetzt. Unvoreingenommen ging ich an das Thema heran, und nach der vertieften Auseinandersetzung kann ich sagen, dass für mich die Vorteile der Impfung klar überwiegen. Ich arbeite mit Neugeborenen, die ihr Immunsystem erst noch aufbauen müssen und daher zu einer vulnerablen Gruppe gehören. Sie würden eine Grippe möglicherweise nicht so einfach wegstecken wie ich. Ich impfe mich also hauptsächlich aus Solidarität, und tue dies gerne. Schlechte Erfahrungen mit der Impfung habe ich nie gemacht.»

Manuela Heer,
Abteilungsleiterin 1plus5
Langzeitpflege, Pflege-
zentrum Erlenhof Zürich

«Ich arbeite seit über zwanzig Jahren in der Pflege und erlebe jedes Jahr, was eine Grippe auslösen kann. Bei den Bewohnerinnen und Bewohnern heisst dies, intensive und aufwendige Pflege und Betreuung. Bei Krankmeldungen, fehlende Mitarbeitende. Daher ist die jährliche Grippeimpfung für alle sehr wichtig. Für mich gehört dies zur Eigenverantwortung, sich und andere vor einer Grippe zu schützen. Nicht nur im Pflegealltag sondern auch im Privatleben. Dies ist die Motivation, die ich meinem Team mitgebe. So lassen sich die Pflegenden auch vermehrt impfen.»



Sandra Wenger Schmid,
Pflegefachfrau i.A.,
berufsbegleitender
Bildungsgang im Careum
Bildungszentrum

«Im Rahmen meiner Zweitausbildung zur Pflegefachfrau arbeite ich während des Praktikums im Spital. Ich betreue chronisch kranke und ältere Patientinnen und Patienten, bei denen eine Grippe zu schwerwiegenden Problemen führen kann. Es ist mir wichtig, dass ich meinen Teil dazu beitrage, um das Risiko einer Grippeerkrankung bei diesen Menschen so tief wie möglich zu halten. Die Grippeimpfung bedeutet für mich selbst wenig Aufwand, hat aber zusammen mit anderen Massnahmen wie Händedesinfektion und Tragen einer Schutzmaske bei Erkältung einen grossen präventiven Effekt.»